

Verginius ersticht sein Tochter. XXIII.

Verginius ein Römer gut/
Ein Töchterlein hett wolgemut/
Die wolt mit list geschendet han
Einer zu Rom/ der Zehenmann/

Appius Claudius ward er gnannt/
Grosß lust hatt er zu treiben schaudt
Mit dem Mendlein Verginia/
Dieweil jr Vatter nicht war da/



Ein vnrecht Vrtheil spricht er bald/
Verginius klagt ybern gwalt/

Ersticht vorm Recht/ mit engner hand
Verginiam / rett sie von schand.

Appius